



Sommerhit

Yeah! ☺ Wir freuen uns, dass du bei unserem Stationslauf dabei bist – alleine, mit deiner Familie oder mit Freunden. Entdeckt gemeinsam ein neues Lied! Dabei warten auf euch noch fünf weitere Stationen mit Musik, Spaß und einer guten Nachricht.

Für viele ist der Sommer die beste Zeit des Jahres. Die Sonne scheint und es ist herrlich warm. Wir sind viel an der frischen Luft, fahren vielleicht in den Urlaub oder genießen die „großen“ Ferien ... klar, dass uns dabei auch Lieder begleiten, die wir fröhlich mitsingen.

„Summer of `69“, „Sunshine Reggae“, „So schmeckt der Sommer“, „Macarena“, „Ein Bett im Kornfeld“, „Summ summ summ, Bienchen summ herum“ oder auch aus dem Evangelischen Gesangbuch: „Geh´ aus mein Herz und suche Freud“ ... Was sind deine größten Sommerhits? Schreibe den Titel auf die rechte Seite und wenn dein Favorit schon dabei ist, mach einfach einen Strich dahinter.

Auch in der Bibel finden wir ganz viele Lieder – die Psalmen oder auch: der Psalter. Lieder und Gebet aus alten Zeiten, die Menschen aufgeschrieben haben, um Gott zu loben. 150 Lieder, in einem ganzen biblischen Buch gesammelt und überliefert.

An dieser Station findet ihr 150 bunte Holzklötze. Habt ihr Lust, daraus etwas Passendes zu unserem Thema zu bauen? Vielleicht ein Musikinstrument? Oder ein Symbol für den Sommer, zum Beispiel ein Eis. Macht von euch und eurem Ergebnis anschließend ein Selfie mit eurem Smartphone als kleine persönliche Erinnerung ... ☺

Ach ja: Die Wegweiser zeigen euch, wo ihr die nächste Station findet. Da gibt es dann auch den Refrain zu unserem  Sommerhit ...

Eure Sommerhits:

Besondere Hits in der Bibel:

Ein kurzer Blick in die Psalmen.

Die Psalmen: Lieder und Gebete, die Menschen immer wieder Kraft und Orientierung in ihrem Leben gegeben haben.

Der große Reformator Martin Luther hat einmal gesagt: „Und allein schon deshalb sollte uns der Psalter teuer und lieb sein, dass er [...] wohl eine kleine Bibel heißen könnte, darin alles aufs schönste und kürzeste, was in der ganzen Bibel stehet, zusammengefasst und zu einem feinen Handbuch gemacht und bereitet ist.“

Immer wieder sind diese alten Lieder vertont und übersetzt worden. Am bekanntesten sind wahrscheinlich die Texte von Martin Luther selbst. Worte, die die Älteren unter uns vielleicht auswendig gelernt haben und die wir aus Gottesdiensten kennen:

„Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.“ (vgl. Psalm 37,5)

„Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ (vgl. Psalm 103,2)

„Unsere Hilfe steht in Namen des HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.“ (Psalm 124,8)

Kennt ihr andere Worte aus den Psalmen? Oder sogar Lieder, in denen die Psalmen vertont sind?

Auf der rechten Seite findet ihr den wohl bekanntesten Psalm: Psalm 23. Oft auswendig gelernt. Hier übrigens in der Übersetzung der Guten Nachricht Bibel. Dazu ein kleines „Quiz“: Wem fallen die Unterschiede zur Übersetzung von Martin Luther auf?

Der HERR ist mein Hirt

Psalm 23

¹ Ein Lied Davids.

Der HERR ist mein Hirt;
darum leide ich keine Not.

² Er bringt mich auf saftige Weiden,
lässt mich ruhen am frischen Wasser
³ und gibt mir neue Kraft.

Auf sicheren Wegen leitet er mich,
dafür bürgt er mit seinem Namen.

⁴ Und muss ich auch durchs finstere Tal –
ich fürchte kein Unheil!
Du, HERR, bist ja bei mir;
du schützt mich und du führst mich,
das macht mir Mut.

⁵ Vor den Augen meiner Feinde
deckst du mir deinen Tisch;
festlich nimmst du mich bei dir auf
und füllst mir den Becher randvoll.

⁶ Deine Güte und Liebe umgeben mich
an jedem neuen Tag;
in deinem Haus darf ich nun bleiben
mein Leben lang.

Seine Liebe hört niemals auf!

Psalm 136

1 Dankt dem HERRN, denn er ist gut zu uns!

– Seine Liebe hört niemals auf!

2 Dankt ihm, dem allerhöchsten Gott!

– Seine Liebe hört niemals auf!

3 Dankt ihm, dem mächtigsten aller Herren!

– Seine Liebe hört niemals auf!

4 Er allein tut große Wunder.

– Seine Liebe hört niemals auf!

5 Kunstvoll hat er den Himmel gewölbt.

– Seine Liebe hört niemals auf!

6 Über den Meeren hat er die Erde ausgebreitet.

– Seine Liebe hört niemals auf!

7 Er hat die großen Lichter gemacht:

– Seine Liebe hört niemals auf!

8 Die Sonne, um den Tag zu regieren –

– Seine Liebe hört niemals auf!

9 Mond und Sterne für die Nacht.

– Seine Liebe hört niemals auf!

10 Er tötete die Erstgeborenen der Ägypter.

– Seine Liebe hört niemals auf!

11 Er führte Israel von dort heraus.

– Seine Liebe hört niemals auf!

12 Er tat es mit seiner starken Hand.

– Seine Liebe hört niemals auf!

13 Er schnitt das Schilfmeer in zwei Teile.

- Seine Liebe hört niemals auf!
- 14 Er führte Israel mitten hindurch.
- Seine Liebe hört niemals auf!
- 15 Er stürzte den Pharao und sein Heer in die Fluten.
- Seine Liebe hört niemals auf!
- 16 Er leitete sein Volk durch die Wüste.
- Seine Liebe hört niemals auf!
- 17 Er besiegte große Könige.
- Seine Liebe hört niemals auf!
- 18 Mächtige Könige brachte er um:
- Seine Liebe hört niemals auf!
- 19 Sihon, den König der Amoriter –
- Seine Liebe hört niemals auf!
- 20 und Og, den König des Landes Baschan.
- Seine Liebe hört niemals auf!
- 21 Ihre Länder teilte er Israel zu.
- Seine Liebe hört niemals auf!
- 22 Er gab sie seinen Dienern als Erbesitz.
- Seine Liebe hört niemals auf!
- 23 Er dachte an uns, sooft man uns unterdrückte.
- Seine Liebe hört niemals auf!
- 24 Er befreite uns von unseren Feinden.
- Seine Liebe hört niemals auf!
- 25 Allen Geschöpfen gibt er zu essen.
- Seine Liebe hört niemals auf!
- 26 Dankt ihm, dem Gott des Himmels!
- Seine Liebe hört niemals auf!



Sommerhit



QR-Code scannen & direkt anhören!

Refrain

Gott ist gut! Kommt, lasst uns sin - gen!

Gott ist gut! Hal - le - lu - ja!

Gott ist gut! Kommt, lasst uns se - hen: Sei - ne

Lie - be hört nie - mals auf.

... kurz angedacht!

Habt ihr den Refrain von unserem  Sommerhof gehört und den Psalm gelesen? Entdeckt ihr Textstellen aus dem Lied im Psalm wieder ...

In Psalm 136 lesen wir von einem Menschen, der vor Dank förmlich übersprudelt. Er erkennt: Gottes Liebe hört niemals auf! Martin Luther übersetzt: „Seine Güte währet ewiglich.“

Gottes Liebe wird hier zuerst sichtbar in der Schöpfung: Gott tut große Wunder und hat alles wunderbar gemacht.

Für uns mag manches befremdlich klingen (... zum Beispiel: „Er tötete die Erstgeborenen der Ägypter.“), für das Volk Israel bedeutete dieses Handeln Gottes jedoch die Befreiung aus langer Knechtschaft und Unterdrückung. Gott steht seinem Volk treu zur Seite.

„Seine Liebe hört niemals auf!“ Unser Gott lässt uns nicht los. Er versorgt uns und kümmert sich um uns. So wird im Psalm deutlich: Gott ist gut. Er ist unser Schöpfer, Befreier und Versorger.

Und auch gerade hier auf dem Friedhof gilt: „Seine Liebe hört niemals auf!“ Der Tod hat nicht das letzte Wort. Gottes Liebe schenkt Perspektive und Hoffnung. Sogar über den Tod hinaus.

„Seine Liebe hört niemals auf!“ Zählt doch mal, wie oft dieser Satz in Psalm 136 vorkommt ... 26 Mal. Ebenso viele Buchstaben hat unser Alphabet. Gottes Liebe gilt vom Anfang bis zum Ende – von A bis Z. Fällt euch gleich beim Weitergehen zu jedem Buchstaben eine Sache ein, für die ihr dankbar sein könnt? Schreibt eine besondere Sache auf das große, rote Herz. Nehmt ein kleines Herz als Erinnerung an Gottes Liebe mit nach Hause. Und vielleicht stimmt ihr dankbar in den Refrain unseres Liedes ein: Gott ist gut ... 😊

Mein Schöpfer kennt mich durch und durch

Psalm 139

¹ Ein Lied Davids.

HERR, du durchschaust mich, du kennst mich bis auf den Grund.

² Ob ich sitze oder stehe, du weißt es,
du kennst meine Pläne von ferne.

³ Ob ich tätig bin oder ausruhe, du siehst mich;
jeder Schritt, den ich mache, ist dir bekannt.

⁴ Noch ehe ein Wort auf meine Zunge kommt,
hast du, HERR, es schon gehört.

⁵ Von allen Seiten umgibst du mich, ich bin ganz in deiner Hand.

⁶ Dass du mich so durch und durch kennst,
das übersteigt meinen Verstand;
es ist mir zu hoch, ich kann es nicht fassen.

⁷ Wohin kann ich gehen, um dir zu entrinnen,
wohin fliehen, damit du mich nicht siehst?

⁸ Steige ich hinauf in den Himmel – du bist da.

Verstecke ich mich in der Totenwelt – dort bist du auch.

⁹ Fliege ich dorthin, wo die Sonne aufgeht,
oder zum Ende des Meeres, wo sie versinkt:

¹⁰ auch dort wird deine Hand nach mir greifen,
auch dort lässt du mich nicht los.

¹¹ Sage ich: »Finsternis soll mich bedecken,
rings um mich werde es Nacht«,

¹² so hilft mir das nichts; denn auch die Finsternis
ist für dich nicht dunkel und die Nacht ist so hell wie der Tag.

13 Du hast mich geschaffen mit Leib und Geist,
mich zusammengefügt im Schoß meiner Mutter.
14 Dafür danke ich dir, es erfüllt mich mit Ehrfurcht.
An mir selber erkenne ich: Alle deine Taten sind Wunder!
15 Ich war dir nicht verborgen,
als ich im Dunkeln Gestalt annahm,
tief unten im Mutterschoß der Erde.
16 Du sahst mich schon fertig, als ich noch ungeformt war.
Im Voraus hast du alles aufgeschrieben;
jeder meiner Tage war schon vorgezeichnet,
noch ehe der erste begann.
17 Wie rätselhaft sind mir deine Gedanken, Gott,
und wie unermesslich ist ihre Fülle!
18 Sie sind zahlreicher als der Sand am Meer.
Nächtelang denke ich über dich nach und komme an kein Ende.
19 Gott, bring sie doch alle um,
die dich und deine Gebote missachten!
Halte mir diese Mörder vom Leib!
20 Sie reden Lästerworte gegen dich;
HERR, deine Feinde missbrauchen deinen Namen!
21 Wie ich sie hasse, die dich hassen, HERR!
Wie ich sie verabscheue,
die gegen dich aufstehen!
22 Deine Feinde sind auch meine Feinde,
ich hasse sie glühend.
23 Durchforsche mich, Gott, sieh mir ins Herz,
prüfe meine Wünsche und Gedanken!
24 Und wenn ich in Gefahr bin, mich von dir zu entfernen,
dann bring mich zurück auf den Weg zu dir!

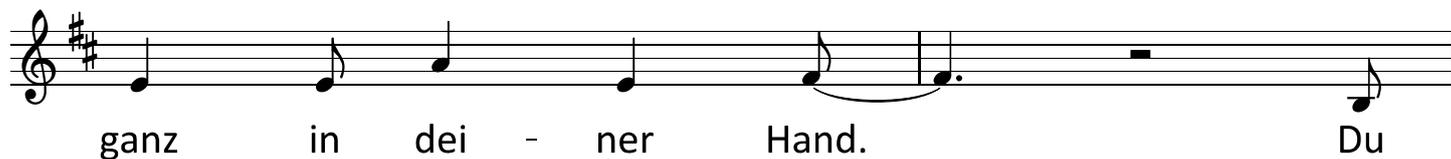
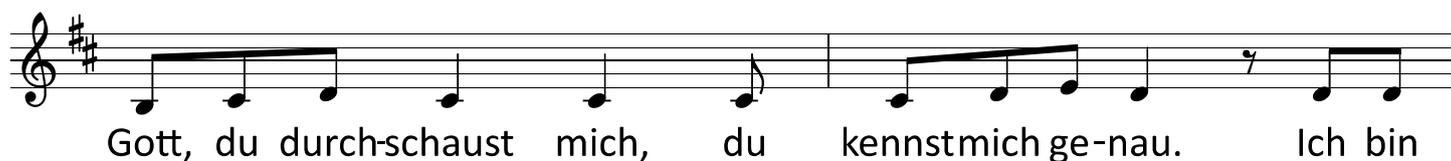
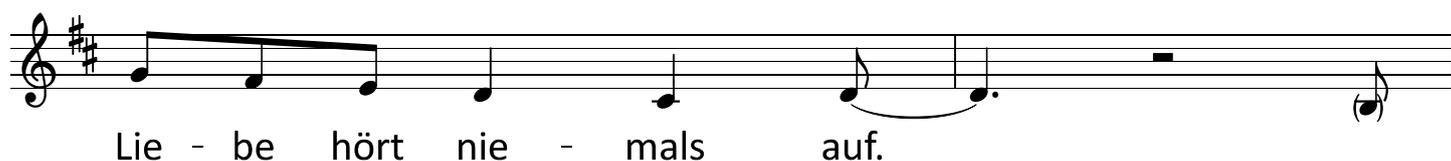
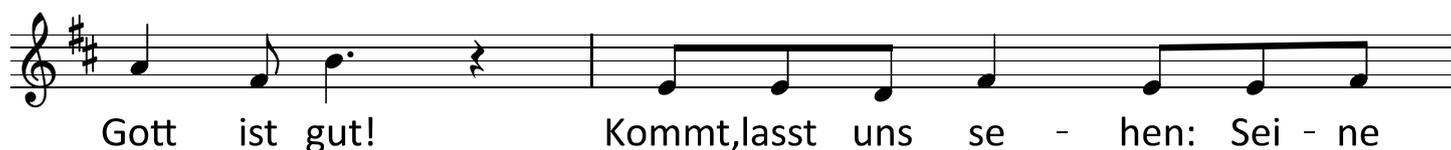
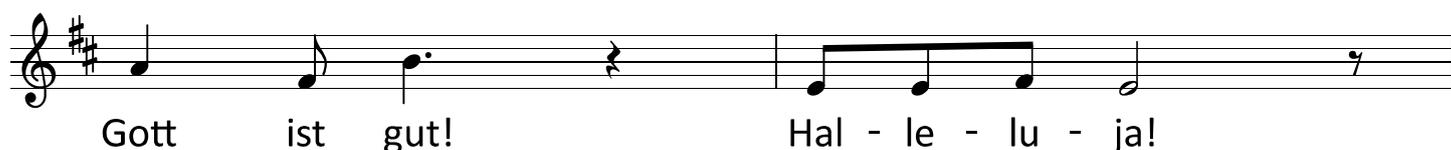


Sommerhit



QR-Code scannen & direkt anhören!

Refrain - 1. Strophe (- Refrain)



... kurz angedacht!

Habt ihr die erste Strophe von unserem  Sommerfest gehört und den Psalm gelesen? Entdeckt ihr Gemeinsamkeiten ...

In Psalm 139 heißt es: „Gott kennt mich bis auf den Grund.“ Er kennt und sieht dich, ja sogar deine Gedanken sind ihm bekannt.

Vielleicht gibt es Dinge, die niemand über dich wissen soll, weil sie dir unangenehm sind. Hier lesen wir nun: Es gibt keinen Ort, an dem Gott nicht ist. Erstmal ein komischer Gedanke, doch eines ist sicher: All deine Gedanken sind bei Gott gut aufgehoben. Auch im Abgrund ist Gott, „auch dort wird deine Hand nach mir greifen, auch dort lässt du mich nicht los.“ Wir erinnern uns an Psalm 136: „Seine Liebe hört niemals auf!“

In diesem Psalm lesen wir, dass wir Gott tatsächlich alles ehrlich sagen können: „Gott, bring sie doch alle um.“ Das hört sich erstmal verstörend an, zeigt aber, dass wir alle unsere Emotionen – auch Wut und sogar Hass – zu ihm bringen können und wissen dürfen: Nicht ich, sondern Gott kümmert sich! Ich kann ihn machen lassen ...

„An mir selber kann ich erkennen: Alle deine Taten sind Wunder.“ Gott ist der gute Schöpfer, er hat alles wunderbar gemacht – auch dich. Und er geht dir nach, lässt dich nicht alleine.

Wenn du die Kiste öffnest, siehst du ein Wunderwerk Gottes. Und im Sand kannst du einen Schatz finden, den du dir mitnehmen kannst. Etwas ganz Besonderes und Einzigartiges, genau wie du!

Übrigens – genau, wie das bunte „Puzzle“. Du kannst es nur auf eine „einzigartige“ Weise zusammensetzen. Knobelst du gerne? Probiere es doch einfach einmal aus. 😊

**Wir freuen uns,
dass ihr hier seid ...**



Deilinghofen

... kurz ausgeruht!

Seid ihr noch fit und motiviert? Oder vielleicht schon k.o.? 😊 Hier könnt ihr eine kleine Pause einlegen. Es gibt Waffeln und Getränke. Wir freuen uns über eine Spende.

An dieser Station steht das Spielen im Vordergrund. Probiert es doch einfach fröhlich aus ...

Beim **Mikadospiel** lässt man die Stäbe gleichzeitig fallen, so dass sie alle übereinander liegen und versucht dann eine Stange herunterzunehmen, ohne dass eine andere sich bewegt. Bewegt sich eine weitere Stange doch, ist der nächste Spieler an der Reihe. Wer sammelt die meisten Stäbe?

Beim **Leitergolf** gilt es, Punkte zu sammeln. Rot spielt gegen blau. Bleibt die Ballschnur an der oberen Stange hängen, erhält der Spieler drei Punkte, an der mittleren Stange zwei Punkte und an der unteren einen Punkt.

Und macht mit bei unserem  **Sommerfest Quiz**. Schreibt die Antworten und eure Emailadresse auf die Lösungsblätter und gebt sie unseren Mitarbeitern. Am Ende gibt es aus allen richtig abgegebenen Lösungen eine Verlosung und ihr könnt eine kleine Überraschung gewinnen. Am Ende der Ferien erfahrt ihr, wer gewonnen hat ...

Vielleicht vermisst ihr an dieser Station unser Lied oder einen ganzen Psalm? Hier findet ihr nur einen einzigen Vers aus den Psalmen. Diesen könnt ihr direkt in die Tat umsetzen und Gott „mit Singen und Spielen“ loben!

Anschließend geht es weiter zur nächsten Station!

**... mit lautem Jubel
danke ich dem HERRN,
mit Singen und Spielen
preise ich ihn.**

Psalm 27,6 | Gute Nachricht Bibel

Sommerhit Quiz:

1. Es gibt viele bekannte Sommerhits. Vielleicht kennt ihr (noch) den Schlager: „Wann wird’s mal wieder richtig Sommer.“ Wer hat dieses Lied geschrieben?
2. Was bedeutet eigentlich CVJM? Wofür steht diese Abkürzung?
3. Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Der Sommer ist für viele Menschen die schönste Jahreszeit. Wann beginnt diese Jahreszeit? Wann ist Sommeranfang? Kannst du das Datum nennen?
4. Wie heißt der Schneemann aus einem Disneyfilm, der unbedingt den Sommer erleben möchte?
5. Die Psalmen sind Lieder und Gedichte aus alten Zeiten, die Menschen aufgeschrieben haben. Aus wie vielen Lieder besteht das biblische Buch, in dem die Psalmen gesammelt und überliefert sind?
6. Vielleicht hast du einen eigenen Garten und liebst den Sommer, weil man in dieser Jahreszeit so viele unterschiedliche Obstsorten essen kann. Kannst du drei Obstsorten nennen, die man im Sommer ernten kann?
7. Fahrt ihr diesen Sommer in den Urlaub? Liegt ein besonderes Ferienereignis schon hinter dir? Viele Deutsche fahren gerne ins Ausland ... Wie heißt die wohl beliebteste spanische Urlaubsinsel?
8. Wie nennt man ein Auto, bei dem man das Dach öffnen kann?
9. In der Bibel gibt es neben den Psalmen noch viele spannende Geschichten. Wie heißt die Person in der Bibel, die drei Tage im Bauch eines Fisches verbracht hat?

Geborgen bei Gott

Psalm 27

¹ Von David.

Der HERR ist mein Licht,
er befreit mich und hilft mir;
darum habe ich keine Angst.

Bei ihm bin ich sicher wie in einer Burg;
darum zittere ich vor niemand.

² Wenn meine Feinde mich bedrängen,
wenn sie mir voller Hass ans Leben wollen,
dann stürzen sie und richten sich zugrunde.

³ Mag ein ganzes Heer mich umzingeln,
ich habe keine Angst.

Auch wenn es zum Kampf kommt:
Ich vertraue auf ihn.

⁴ Nur eine Bitte habe ich an den HERRN,
das ist mein Herzenswunsch:

Mein ganzes Leben lang
möchte ich in seinem Haus bleiben,
um dort seine Freundlichkeit zu schauen
und seinen Tempel zu bewundern.

⁵ Wenn schlimme Tage kommen,
nimmt der HERR mich bei sich auf,
er gibt mir Schutz unter seinem Dach
und stellt mich auf sicheren Felsengrund.

⁶ Dann triumphiere ich über die Feinde,
die mich von allen Seiten umringen.

Im Tempel bringe ich ihm meine Opfer,
mit lautem Jubel danke ich dem HERRN,
mit Singen und Spielen preise ich ihn.

7 HERR, höre mich, wenn ich dich rufe;
hab doch Erbarmen und antworte mir!

8 Ich erinnere mich an deine Weisung;
du hast gesagt: »Kommt zu mir!«

Darum suche ich deine Nähe, HERR.

9 Verbirg dich nicht vor mir!

Jag mich nicht im Zorn von dir weg!

Du hast mir doch immer geholfen;

lass mich jetzt nicht im Stich!

Verstoß mich nicht, Gott, du mein Retter!

10 Wenn auch Vater und Mutter mich verstoßen,
du, HERR, nimmst mich auf.

11 HERR, zeige mir den richtigen Weg,
leite mich auf gerader Bahn,
damit meine Feinde schweigen müssen.

12 Gib mich nicht ihrer Mordgier preis!
Die Zeugen, die mich belasten sollen,
Lügner sind sie, die das Recht zerstören!

13 Doch ich weiß,
ich muss nicht hinab zu den Toten;
ich darf weiterleben, um deine Güte zu sehen.

14 Vertrau auf den HERRN,
sei stark und fasse Mut,
vertrau auf den HERRN!

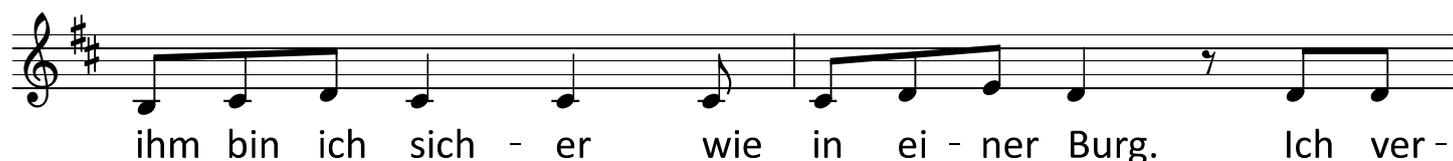
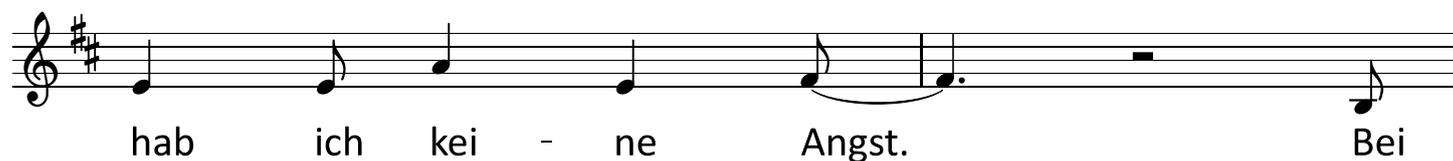
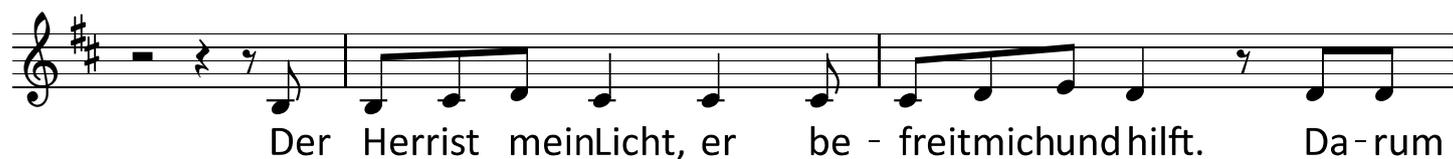
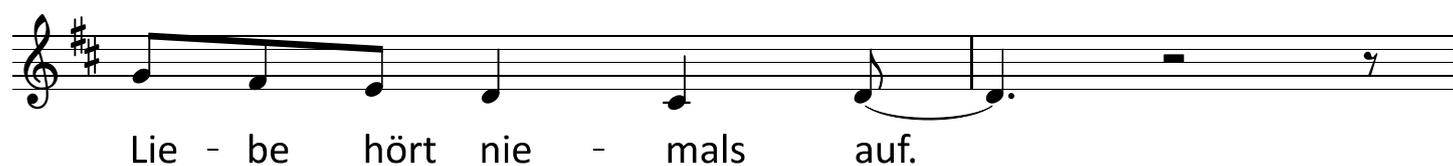
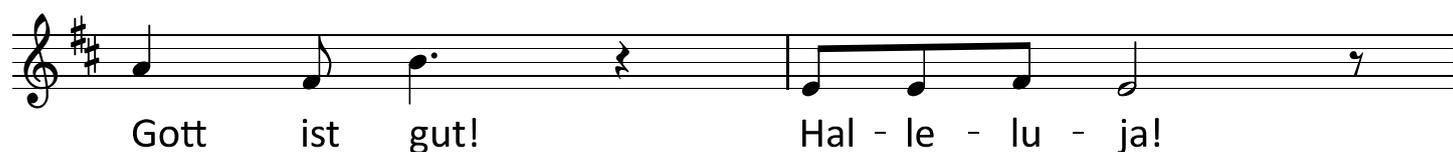
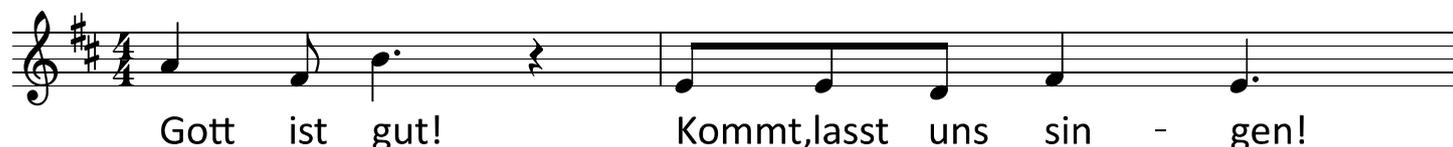


Sommerhit



QR-Code scannen & direkt anhören!

Refrain - 2. Strophe (- Refrain)



... kurz angedacht!

Habt ihr die zweite Strophe von unserem  Sommerhit gehört und den Psalm gelesen? Findet ihr Parallelen ...

Wenn du schon einmal im Dunkeln unterwegs gewesen bist, weißt du, wie gut es ist, eine Taschenlampe dabei zu haben. Auch im eigenen Leben tappen wir manchmal im Dunkeln, haben Angst und verzagen ... In Psalm 27 sehen wir, dass Gott unser Licht sein möchte. „Der HERR ist mein Licht, er befreit mich und hilft mir.“

Übrigens – Jesus Christus, der Sohn Gottes, hat einmal über sich selbst gesagt: „Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, tappt nicht mehr im Dunkeln, sondern hat das Licht und mit ihm das Leben.“ (vgl. Johannes 8,12) In Jesus kommt uns Gott ganz nah, wird selbst Mensch – um uns auf Augenhöhe zu begegnen. Aus Liebe.

Der Psalm beschreibt in eindrücklichen Bildern, wie hilfreich Gottes Nähe ist. „Bei ihm bin ich sicher, wie in einer Burg.“ Auf dem kleinen Bilderrahmen siehst du noch andere Symbole, die zeigen, wie die Bibel Gott beschreibt. Welches Symbol spricht dich am meisten an? Sortiere die Bilder von rechts nach links.

Die Nähe Gottes kann ich zum Beispiel in der Kirche entdecken oder auch, wenn ich mit ihm rede – egal wo! Vielleicht setzt du dich auf die bunte Bank und probierst es auch aus. 😊 Sprich ein Gebet. Sage Gott, was dich gerade beschäftigt – und sei dir sicher: ER ist da. Wenn du magst, schreibe danach deinen Namen auf die Bank, als Zeichen dafür, dass auch du Gottes Nähe suchst ...

Und dann – fröhlich weiter: „Vertrau auf den HERRN, sei stark und fasse Mut, vertrau auf den HERRN!“

Mit Jesus Christus – mutig voran! 😊

Macht und Güte des Schöpfers

Psalm 104

1 Auf, mein Herz, preise den HERRN!

HERR, mein Gott, wie groß du bist!

In Hoheit und Pracht bist du gekleidet,

2 in Licht gehüllt wie in einen Mantel. Den Himmel spannst du aus wie ein Zeltdach.

3 Droben über dem Himmelsozean hast du deine Wohnung gebaut.

Du nimmst die Wolken als Wagen oder fliegst auf den Flügeln des Windes.

4 Stürme sind deine Boten und das Feuer ist dein Gehilfe.

5 Du hast die Erde auf Pfeilern erbaut, nun steht sie fest und stürzt nicht zusammen.

6 Die Fluten hatten das Land bedeckt, das Wasser stand über den Bergen.

7 Vor deiner Stimme bekam es Angst; es floh vor dem Grollen deines Donners.

8 Von den Bergen floss es ab in die Täler, an den Ort, den du ihm zugewiesen hast.

9 Dann hast du dem Wasser Grenzen gesetzt, nie wieder darf es die Erde überfluten.

10 Du lässt Quellen entspringen und zu Bächen werden;
zwischen den Bergen suchen sie ihren Weg.

11 Sie dienen den wilden Tieren als Tränke, Wildesel löschen dort ihren Durst.

12 An den Ufern bauen die Vögel ihre Nester, aus dichtem Laub ertönt ihr Gesang.

13 Vom Himmel schickst du den Regen auf die Berge
und gibst der Erde reichlich zu trinken.

14 Du lässt das Gras sprießen für das Vieh und lässt die Pflanzen wachsen,
die der Mensch für sich anbaut, damit die Erde ihm Nahrung gibt:

15 Der Wein macht ihn froh, das Öl macht ihn schön, das Brot macht ihn stark.

16 Auch die großen Bäume trinken sich satt, die Libanonzedern, die du gepflanzt hast.

17 In ihren Zweigen nisten die Vögel, hoch in den Wipfeln hausen die Störche.

18 Den Steinböcken gehören die hohen Berge, in den Felsen finden die Klippdachse
Zuflucht.

19 Du hast den Mond gemacht, um die Zeit zu teilen;
die Sonne weiß, wann sie untergehen muss.

20 Schickst du die Dunkelheit, so wird es Nacht und die Tiere im Dickicht regen sich.

21 Die jungen Löwen brüllen nach Beute; sie erwarten von dir, Gott,
dass du sie satt machst.

22 Geht dann die Sonne auf, so ziehen sie sich zurück und ruhen in ihren Verstecken aus.
23 Nun erwacht der Mensch; er geht an seine Arbeit und müht sich,
bis es wieder Abend wird.

24 HERR, was für Wunder hast du vollbracht!
Alles hast du weise geordnet;
die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.

25 Da ist das weite, unermessliche Meer,
darin wimmelt es von Lebewesen, von großen und kleinen Tieren.
26 Schiffe ziehen dort ihre Bahn und die gefährlichen Meerungeheuer – du hast sie
geschaffen, um damit zu spielen.

27 Alle deine Geschöpfe warten darauf,
dass du ihnen Nahrung gibst zur rechten Zeit.

28 Sie nehmen, was du ihnen ausstreust;
du öffnest deine Hand und sie alle werden satt.

29 Doch wenn du dich abwendest, sind sie verstört.
Wenn du den Lebenshauch zurücknimmst, kommen sie um und werden zu Staub.
30 Schickst du aufs Neue deinen Atem, so entsteht wieder Leben.
Du erneuerst das Gesicht der Erde.

31 Die Herrlichkeit des HERRN bleibe für immer bestehen;
der HERR freue sich an allem, was er geschaffen hat!

32 Er sieht die Erde an und sie bebt, er berührt die Berge und sie rauchen.

33 Ich will dem HERRN singen mein Leben lang;
meinen Gott will ich preisen, solange ich atme.

34 Ich möchte ihn erfreuen mit meinem Lied, denn ich selber freue mich über ihn.

35 Wer sich gegen den HERRN empört, soll von der Erde verschwinden,
es soll keine Unheilstifter mehr geben!

Auf, mein Herz, preise den HERRN!
Preist alle den HERRN – Halleluja!

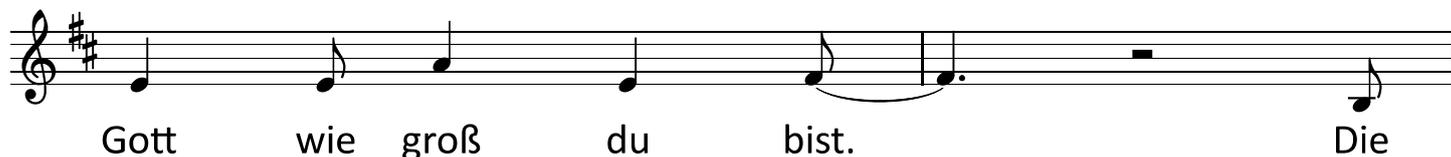
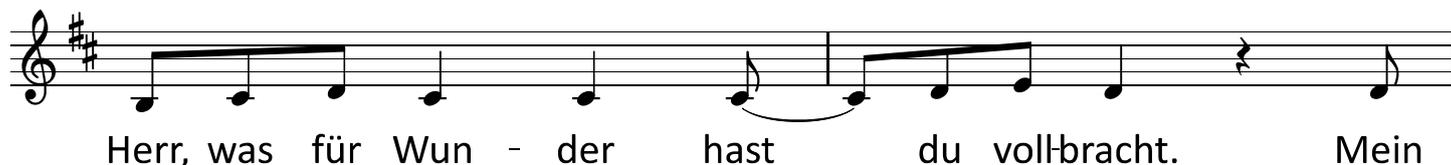
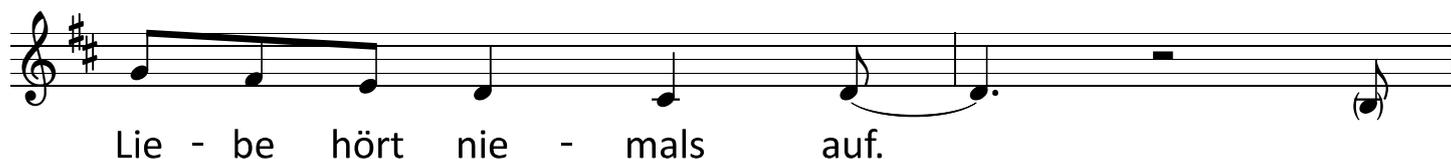
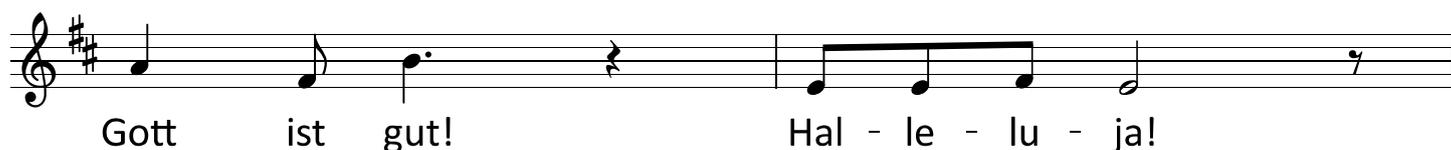


Sommerhit



QR-Code scannen & direkt anhören!

Refrain - 3. Strophe (- Refrain)



... kurz angedacht!

Habt ihr die dritte und letzte Strophe von unserem  Sommerhit gehört und den Psalm gelesen? Entdeckt ihr auch hier Parallelen ...

„HERR, was für Wunder hast du vollbracht!“ Die Wunder Gottes kommen an fast jeder unserer Stationen vor. Und auch hier können wir sie bestaunen: Wir sehen die Bäume, die Blumen, die Bienen, uns Menschen – alles einzigartig erdacht und geschaffen. Wir haben Grund, Gott zu loben für seine wunderbare Schöpfung, die er uns Menschen anvertraut hat. Darin zeigt sich noch einmal ganz besonders seine Größe und Macht.

In Psalm 104 dürfen wir entdecken: Dieser große und mächtige Gott, „der Wolken als Wagen nimmt und auf den Flügeln des Windes fliegt“, hat auch jedes noch so kleine Geschöpf im Blick: „Du öffnest deine Hand und alle werden satt.“

Wie können wir darauf antworten? „Ich will dem HERRN singen mein Leben lang; meinen Gott will ich preisen, solange ich atme.“ Psalm 104 schließt mit dem Ausruf, der auch in unserem  Sommerhit immer wieder vorkommt: „Halleluja!“ Das bedeutet: „Lobt den HERRN!“ Darum macht am Ende unseres Stationslaufes fröhlich mit und stimmt mit ein: „Gott ist gut! Kommt, lasst uns singen. Gott ist gut! Halleluja. Gott ist gut! Kommt, lasst uns sehen: Seine Liebe hört niemals auf!“

Ein kleines Wunder könnt ihr euch mit nach Hause nehmen, indem ihr einen Sonnenblumenkern in die Erde pflanzt und sehen könnt, wie er auf wunderbare Weise wächst – einfach regelmäßig gießen und in das warme Licht der Sonne stellen. 😊